

## Übungen zur Vorlesung „Logik“ 4. Übungsblatt

### H 4-1. Syntax und Semantik (3 Pkt.)

Sei  $I \in \mathcal{B}$  eine Interpretation und  $A \in \mathcal{A}$  ein Atom. Zeigen Sie per struktureller Induktion, daß für alle  $\varphi \in \mathcal{F}$ :

$$I_{[A \mapsto 1]}(\varphi) = I(\varphi[\top/A])$$

### H 4-2. Alternative Resolventendefinition (2 Pkt.)

Seien  $C_1, C_2$  Klauseln. Eine Klausel  $R^*$  heißt *Resolvente\** von  $C_1$  und  $C_2$ , falls es zwei Literale  $L_1, L_2$  gibt mit:

$$L_1, L_2 \in C_1, \quad \overline{L_1}, \overline{L_2} \in C_2 \quad \text{und} \quad R^* = (C_1 \setminus \{L_1, L_2\}) \cup (C_2 \setminus \{\overline{L_1}, \overline{L_2}\})$$

Zeigen Sie, daß unter *Resolvente\** das Resolutionslemma nicht gilt, d.h. es existieren Klauseln  $C_1$  und  $C_2$ , sodaß:

$$\{C_1, C_2\} \not\models \{C_1, C_2, R^*\}$$

### H 4-3. Kompaktheitssatz (3 Pkt.)

Gegeben folgende drei Formeltypen:

- $\varphi_i = (A_{3i-2} \wedge A_{3i-1}) \vee (A_{3i-2} \wedge A_{3i}) \vee (A_{3i-1} \wedge A_{3i})$
- $\psi_i = \neg(A_{3i-2} \wedge A_{3i-1} \wedge A_{3i})$
- $\xi_i = A_i \leftrightarrow A_{i^2+1}$

Des Weiteren sei  $\Phi = \bigcup_{n \geq 1} \Phi_n$  wobei  $\Phi_n = \{\varphi_i, \psi_i, \xi_i \mid 1 \leq i \leq n\}$ . Zeigen Sie mit Hilfe des Kompaktheitssatzes, daß  $\Phi$  erfüllbar ist.

*Hinweise: Überlegen Sie zunächst, was die Wahrheit von  $\varphi_i \wedge \psi_i$  für den  $i$ -ten Dreierblock an atomaren Aussagen kodiert. Zeigen Sie anschließend per vollständiger Induktion, daß  $\Phi_n$  für jedes  $n \geq 1$  erfüllbar ist.*

### H 4-4. Interpolation (3 Pkt.)

a) Seien  $\varphi = (\neg A_1 \vee A_2) \wedge (A_3 \vee \neg A_2)$  und  $\psi = A_1 \rightarrow (A_4 \vee A_3)$ . Geben Sie eine Interpolante zu  $\varphi$  und  $\psi$  an.

b) Beweisen Sie mit Hilfe des Interpolationstheorems, daß für alle  $\varphi, \psi \in \mathcal{F}$ :

Falls  $\varphi \models \psi$  und  $s(\varphi) \cap s(\psi) = \emptyset$ , dann  $\varphi$  unerfüllbar oder  $\psi$  tautologisch.

*Hinweis: Wir setzen  $s(\perp) = \emptyset$ .*

**H 4-5. Syntaktische Eigenschaften**

(3 Pkt.)

**a)** Gegeben sei die prädikatenlogische Formel

$$\varphi = \forall x(P(x, f(y), c) \rightarrow \exists z(Q(f(z), c) \wedge \neg R(x, z, w, c))) \vee S(y, z, c)$$

- i) Markieren (unterstreichen) Sie den Wirkungsbereich von  $\exists z$ .
- ii) Markieren (Punkt oberhalb) Sie alle freien Vorkommen von Variablen.
- iii) Gilt für die Menge der Teilformeln  $t(\varphi)$ , daß  $|t(\varphi)| = 10$ ? Ohne Begründung.
- iv) Was ist  $ar(Q)$ ?

**b)** Seien  $\varphi, \psi \in \mathcal{F}_{PL}$ . Betrachten Sie die folgenden Aussagen:Falls  $\psi \in t(\varphi)$ , dann gilt  $frei(\psi) \subseteq frei(\varphi)$ .Falls  $\psi \in t(\varphi)$ , dann gilt  $geb(\psi) \subseteq geb(\varphi)$ .

Geben Sie jeweils an, ob die Aussage wahr oder falsch ist. Begründen Sie im Falschheitsfalle Ihre Antwort mit einem Gegenbeispiel.

**H 4-6. Terme, Strukturen und Modelle**

(6 Pkt.)

**a)** Gegeben  $(\mathfrak{A}, \beta)$  mit  $U^{\mathfrak{A}} = \mathbb{Z}$ ,  $g^{\mathfrak{A}} : \mathbb{Z} \times \mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{Z}$  mit  $(n, m) \mapsto g^{\mathfrak{A}}(n, m) = n \cdot m$ ,  $f^{\mathfrak{A}} : \mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{Z}$  mit  $n \mapsto f^{\mathfrak{A}}(n) = n - 1$ ,  $c^{\mathfrak{A}} = 3$ ,  $\beta(x) = 2$ .

- i) Bestimmen Sie  $\beta(g(g(x, x), f(c)))$ .
- ii) Geben Sie einen Term  $t$  an, sodaß  $\beta(t) = \beta(y) \cdot \beta(y) - 4 \cdot (\beta(y) - 1)$ .

**b)** Gegeben die Formel

$$\varphi = \forall x \forall y (R(x, y) \rightarrow \exists z (R(x, z) \wedge R(z, y)))$$

- i) Sei  $(\mathfrak{A}, \beta)$  mit  $U^{\mathfrak{A}} = \mathbb{Z}$ ,  $<_{\mathbb{Z}} = R^{\mathfrak{A}} \subseteq \mathbb{Z} \times \mathbb{Z}$ . Ist  $(\mathfrak{A}, \beta)$  Modell von  $\varphi$ ?
- ii) Sei  $(\mathfrak{B}, \gamma)$  mit  $U^{\mathfrak{B}} = \mathbb{R}$ ,  $<_{\mathbb{R}} = R^{\mathfrak{B}} \subseteq \mathbb{R} \times \mathbb{R}$ . Ist  $(\mathfrak{B}, \gamma)$  Modell von  $\varphi$ ?

Kurze Begründung im Wahrheitsfalle bzw. Angabe einer falsifizierenden Instanz.

**c)** Sei  $U = \{\square, \triangle, \circ\}$  und  $\varphi = \exists x \exists y R(x, y) \wedge \forall x \forall y (R(x, y) \rightarrow R(y, x))$ 

- i) Gegeben Sie  $R^{\mathfrak{A}} \neq U \times U$  an, sodaß  $(\mathfrak{A}, \beta)$  mit  $U^{\mathfrak{A}} = U$  ein Modell von  $\varphi$  ist.
- ii) Gegeben Sie  $R^{\mathfrak{B}} \neq \emptyset$  an, sodaß  $(\mathfrak{B}, \gamma)$  mit  $U^{\mathfrak{B}} = U$  kein Modell von  $\varphi$  ist.

**Termine:**

- Abgabe der Aufgaben bis spätestens 01.06.2025 via moodle.
- Besprechung der Aufgaben ab Montag, dem 02.06.2025 (A-Woche).